

OPEN SPACE wird

FLEXup OptiSpace

Arbeitswelten heute, morgen und
in der Zukunft – ein Ausblick

OPEN SPACE vs FLEXup OptiSpace

In Zeiten einer Pandemie hat der Schutz der Gesundheit oberste Priorität. Dabei sind Hygienemaßnahmen nicht nur Thema der Stunde: Viren können jederzeit und in unterschiedlichsten Formen auftreten.

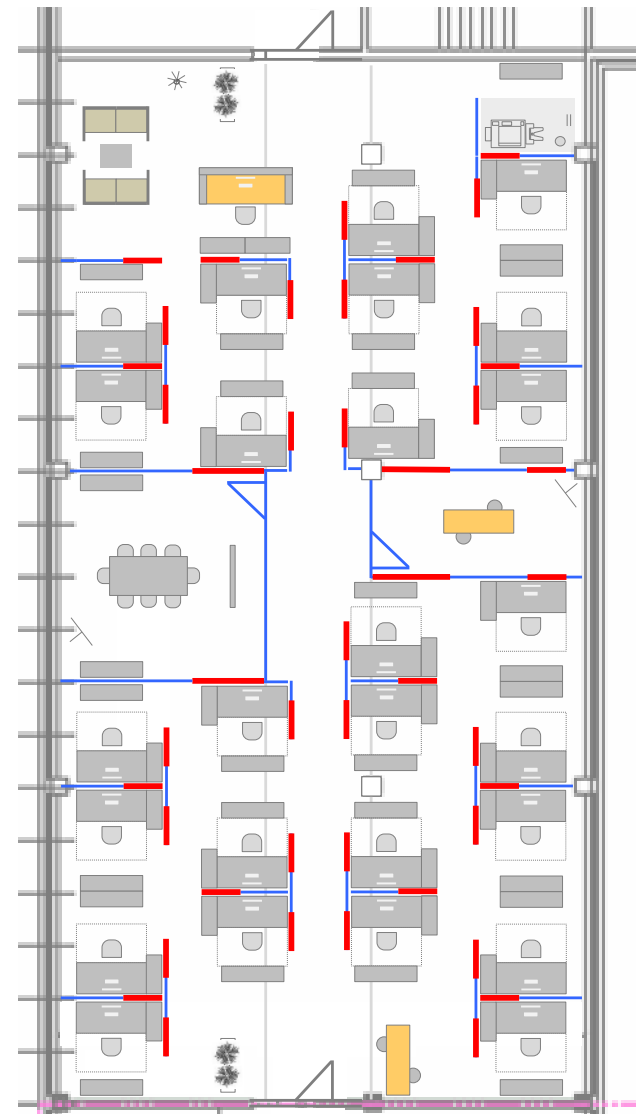
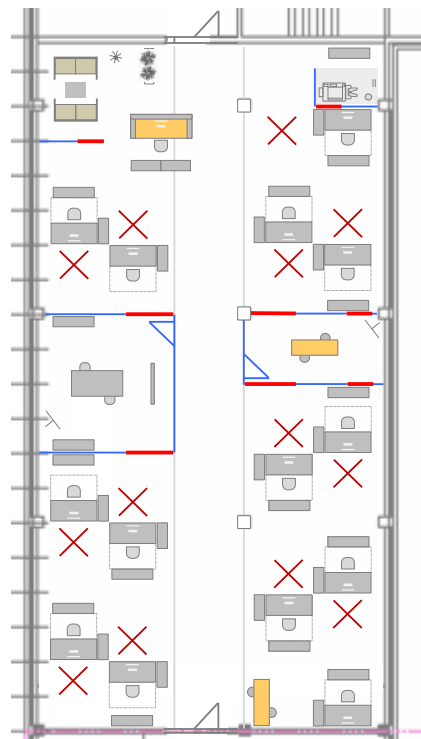
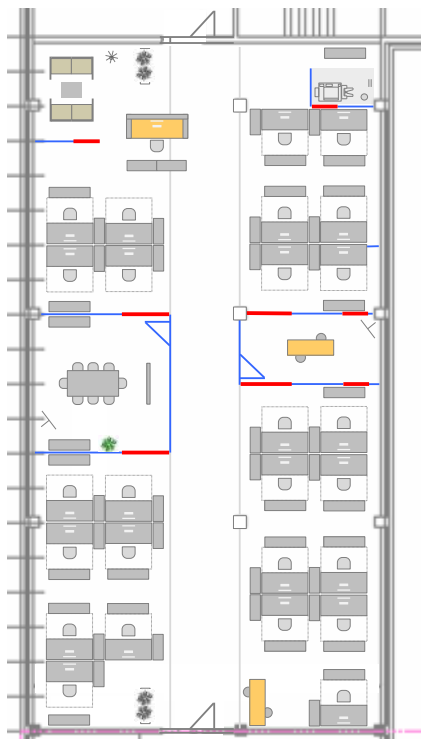
Gerade in großen Flächen mit enger Nutzung verteilen sich Erreger besonders leicht. Open-Space-Flächen im herkömmlichen Sinn bieten nicht die notwendigen Abstände und müssen überplant werden. Gleichzeitig sollten wichtige Errungenschaften der letzten Jahrzehnte – wie etwa offene Kommunikation, kurze Wege und Zusammenarbeit im Team – sowie alle Arbeitsplätze erhalten bleiben. Wie aber lässt sich Abstand ohne Abstriche realisieren?

Hier greift das Konzept FLEXup OptiSpace.

OPEN SPACE ohne Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen

OPEN SPACE mit Berücksichtigung von Hygienemaßnahmen

ca. -50%



100%

**ARBEITSPLATZKAPAZITÄT
INKL. HYGIENEMAßNAHMEN**

WARUM DAS HOMEOFFICE NICHT AUSREICHT

Warum FLEXup OptiSpace und nicht einfach mehr auf Homeoffice setzen?

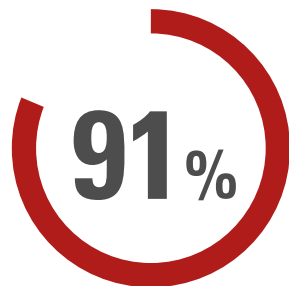
Die Arbeit von zu Hause aus bietet eine erste Maßnahme – durch Isolation lassen sich Infektionen effektiv vermeiden. Klar ist, dass dies keine Dauerlösung sein kann: Erste Beschäftigte, die sich über Wochen ausschließlich im Homeoffice aufhielten, klagten über Kreativitätsverlust und fehlendes Teamgefühl. Zudem legt eine Studie des Instituts für Arbeits- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit nahe, dass die wenigsten Beschäftigten ihre Tätigkeit überhaupt vollumfänglich von zu Hause aus erledigen können:

In der Befragung geben 90 % der Betriebe an, die Arbeit im Homeoffice sei aufgrund der Tätigkeit nicht möglich, während immerhin

76 % der Beschäftigten ebenfalls dieser Meinung sind.

Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, IAB-Kurzbericht 11/2019

ANTEIL DER BERUFSTÄTIGEN, DIE WIEDER AN IHREN ARBEITSPLATZ ZURÜCKKEHREN WOLLEN:



Quelle: „Veränderung der Arbeitswelt durch Corona“, ESET-Studie 2020



Die Mitarbeiterzufriedenheit im Homeoffice sinkt. Damit einher geht eine rückläufige Produktivität.

Das FLEXup OptiSpace bietet optimale Arbeitsbedingungen – auch hinsichtlich Akustik und Hygiene.

Eine zumindest teilweise Rückkehr in die Büroräume ist auf Dauer sinnvoll. Gerade in geschlossenen Räumen halten sich Erreger jedoch besonders lange: Je mehr Personen sich gemeinsam im Raum befinden, desto schwieriger gestalten sich auch effektive Hygienemaßnahmen. Dies betrifft vor allem Großraumbüros.

FEHLENDE BETRIEBS- SICHERHEIT IM OPEN SPACE?

Einer der großen Nachteile offener Flächen sind die unzulänglich realisierbaren Hygienemaßnahmen. Schon ein einziges Niesen kann zum Problem werden: Die Tröpfchen schießen mit bis zu 170 km/h aus Nase und Rachen und verteilen sich in einer Wolke von bis zu **3 m** Größe – bis zu **12 m** weit! Hält man die geforderten Abstände ein, verliert man bis zu **50 %** der vollwertigen Arbeitsplätze.

Der Trend zum Open-Space-Office wird darum zwangsweise modifiziert werden müssen. Nicht jedem kann jedoch ein Einzelbüro zugeteilt werden. Zu gut funktionieren außerdem offenere, kurze Kommunikationswege und Gruppendynamik beim Co-Working. Ein gänzlicher Umbau der Flächen kann zudem unwirtschaftlich sein. Gefragt ist ein neues Konzept, das sowohl den Hygienevorschriften als auch dem Bedürfnis nach Teamarbeit gerecht wird.

Das FLEXup OptiSpace bietet die Lösung.



ABSTAND OHNE ABSTRICHE

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil hat im April 2020 neue Maßnahmen für den Arbeitsschutz vorgestellt. Bezogen vor allem auf die Punkte 1, 3, 4, 6 und 7 aus dem 10-Punkte-Plan der Bundesregierung ergeben sich für Büroflächen und Innenausbau neue Maßstäbe: Neben hygienischen, leicht zu reinigenden Ausbauprodukten zählen dazu in erster Linie das Vermeiden direkter Kontakte und die Gewährleistung von Abstand – Abstand ohne Abstriche für den Arbeitsablauf heißt die Devise.

DER 10-PUNKTE-PLAN:

1. Arbeitsschutz gilt – ergänzt um Infektionsschutz!
2. Mit Sozialpartnern, Expert*innen, Vorsorge!
3. Mindestens 1,5 m Abstand!
4. Wenig direkter Kontakt im Betrieb, Abläufe entzerren!
5. Niemals krank zur Arbeit!
6. Mehr Schutz bei unvermeidlichem direktem Kontakt!
7. Hygiene immer und überall ermöglichen!
8. Risikogruppen besonders schützen!
9. Betriebliche Routinen für Infektionsfälle erarbeiten!
10. Maßnahmen aktiv kommunizieren!



**ANZAHL DER MENSCHEN, DIE
IN DEN LETZTEN 12 MONATEN
KRANK ZUR ARBEIT GINGEN:**

67%

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund

„DAS GROSS- RAUMBÜRO IST VON GESTERN.“

Udo-Ernst Haner

„Business Innovation Engineering Center“,
Fraunhofer Institut

In einer gemeinschaftlichen Studie der Aalto-Universität, des Finnischen Meteorologischen Instituts, des Technischen Forschungszentrums Finnland VTT und der Universität Helsinki wurde die Verteilung extrem kleiner Aerosolpartikel in der Luft untersucht: Derartige Partikel können Krankheitserreger übertragen und werden beim Husten, Niesen oder sogar Sprechen emittiert. Bei einem trockenen Husten beträgt die Partikelgröße der Aerosole typischerweise weniger als 15 µm. Derartig kleine Partikel sinken nicht auf den Boden, sondern bewegen sich mit den Luftströmungen. (Quelle: Aalto-Universität, Newsmeldung vom 06.04.2020)

Im FLEXup OptiSpace werden sogar kleinste Aerosolpartikel von raumhohen LinShields von der Ausbreitung abgehalten und frühzeitig über das Lüftungssystem in der Decke abgesaugt.



12 m
WEIT

verteilen sich Erreger
in offenen Flächen

3 m
HOCH | bewegt sich die
Tröpfchenwolke

FLEXup OptiSpace – FLEXIBILITÄT OHNE ABSTRICHE

Flexible Ansätze sind nicht erst seit der Corona-Pandemie Thema: FLEXup OptiSpace bringt seit einigen Jahren die Vorteile verschiedener Arbeitsplatzkonzepte zusammen.

Der Grundgedanke des FLEXup-OptiSpace-Konzepts ist die evaluations- und workshop-gestützte Erarbeitung der Fläche zusammen mit deren Nutzern. Der Raum muss sich den Wünschen und Bedürfnissen der Nutzer anpassen und sich gegebenenfalls auch ändern lassen. FLEXup OptiSpace kann in bestehenden Flächen unkompliziert, schnell und wirtschaftlich umgesetzt werden. Flexibilität ist hier das Stichwort.

Teamarbeit, Kreativität und sozialer Austausch sind dank optimierter Flächen, besonderer Ausbauprodukte und hygienischer Oberflächen weiterhin ohne Abstriche möglich. Ohne jeden Flächenverlust bieten alle Arbeitsplätze bestmöglichen Gesundheitsschutz.

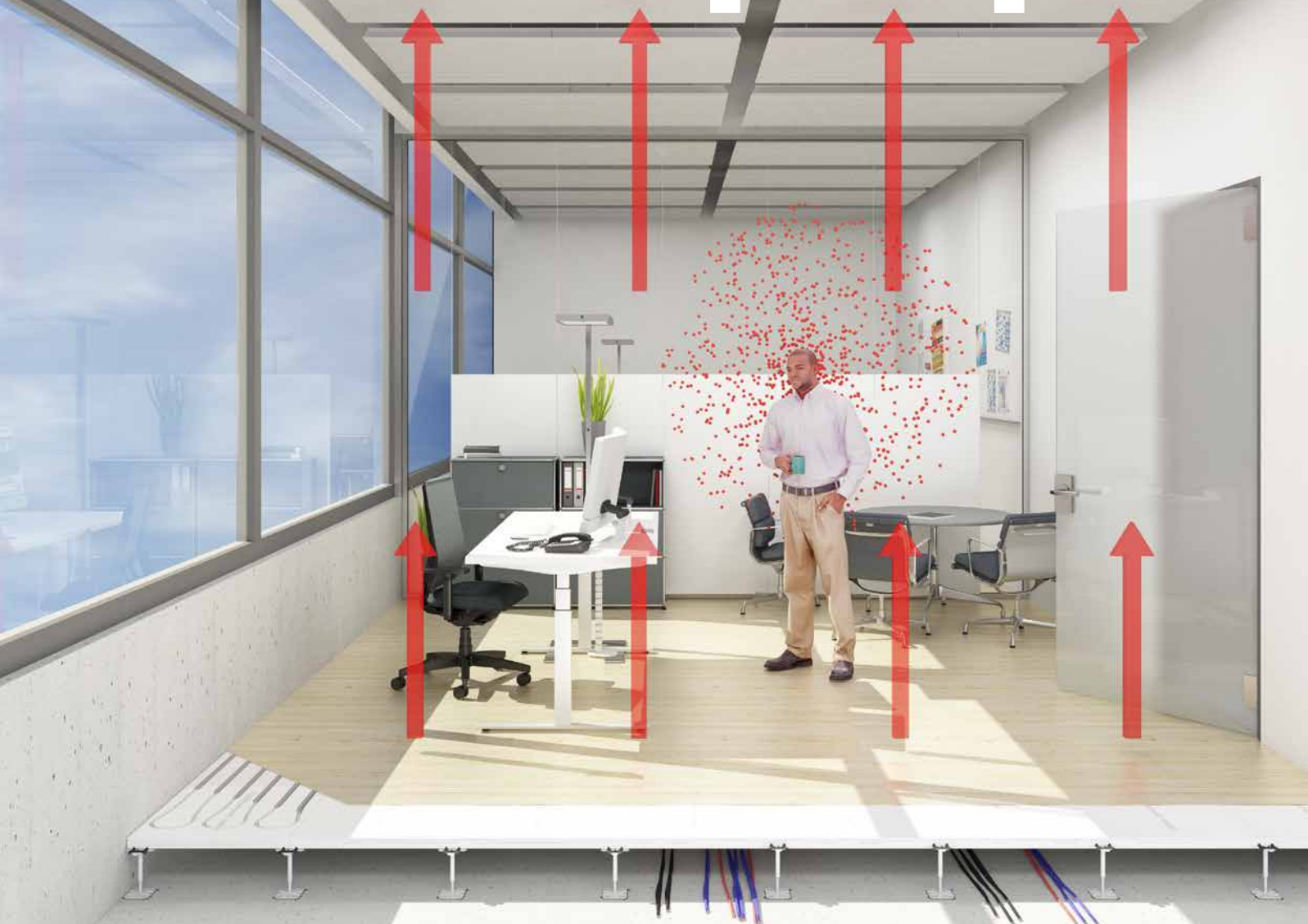
+ effiziente und wirtschaftliche Raumnutzung unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften

+ Integration von Be- und Entlüftung

+ erhöhte Produktivität

+ optimierte Arbeitswelt

FLEXup OptiSpace



HYGIENEOPTIMIERTER AUSBAU

Das fertig geplante **FLEXup-OptiSpace-Konzept** basiert auf einer hygiene- sowie nutzeroptimierten Produktpalette. Dazu zählen zum einen **hygienische Oberflächen**, die keinen Nährboden für Keime bilden.

Zum anderen ein **Heiz- und Kühlsystem**, das mit **Strahlung** arbeitet: Herkömmliche Raumklimatisierung ruft Luftverwirbelungen hervor, die zur Verteilung der Erreger im Raum beitragen. Mithilfe von Lindner Decken sowie Boden- und Wandsystemen wird mittels Quelllüftung über Hohlboden oder Decke Frischluft zugeführt und die Innenraumlufte auf direktem Weg hygienisch über die Decke oder Lüftungsgitter abgeführt.

- + Raumhohe Glas- und Metall-Akustikelemente, die beständig gegen Desinfektionsmittel sind, bieten im Gegensatz zu Stoff und Plexiglas bestmöglichen Gesundheitsschutz.
- + Lindner Beschichtungen für Decken- und Wandelemente sind vom Fraunhofer-Institut auf biologische Reinigbarkeit sowie chemische und biologische Beständigkeit geprüft. Der Einsatz ist in Reinräumen bis zur GMP-Reinheitsklasse A möglich.

INFEKTIONSWIDERSACHER LinShield

Die raumhohen LinShields bestehen aus leicht desinfizierbarem Glas oder Metall mit beständiger, vom Fraunhofer Institut geprüfter Beschichtung. Durch den Anschluss an Decke und Boden halten sie Erreger von der Ausbreitung ab. Augenkontakt und Transparenz steht bei der Glasvariante weiterhin nichts im Weg. Die Wandelemente sind absolut modular und können völlig individuell in mehr als 50 verschiedenen Varianten ausgeführt werden – selbstverständlich mit der einfachen Möglichkeit zur Revision – ganz flexibel.



FLEXup OptiSpace kreiert ein //
stimulierendes Arbeitsumfeld –
sinnstiftend, erfolgsversprechend
// und erfüllend.

Gregor Kamps

Head of Workplace Strategy, GiB
(Gesellschaft für innovative Bautechnologie mbH)

„Wir gehen mit riesen Schritten auf eine neue Epoche in der Arbeitswelt zu: Open-Space-Flächen im herkömmlichen Sinne sind quasi ab sofort nicht mehr betriebssicher – das Büro ist und bleibt jedoch auch in Zukunft DER Ankerpunkt für Teamarbeit, Kreativität und sozialen Austausch. Der Mensch als soziales Wesen sehnt sich in der Arbeitswelt nach einem Ort, der Identifikation stiftet. Ein offen gestalteter Arbeitsplatz mit Gesundheitsschutz schafft nicht nur Vertrauen bei den Mitarbeitern, er zeigt Wertschätzung.“

SPRECHEN SIE UNS AN!

Wir helfen Ihnen gerne bei der Planung und Umsetzung.

+49 8723 20-7890

flexup-optispace@Lindner-Group.com